Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 155. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 3. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 2. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Wüstenbeck zu Aurich bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem Landrichter a. D. Steiner zu Köln ist die Stelle eines Mitgliedes der Provinzial-Steuer-Direction daselbst verliehen worden. Die durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigte Rentmeisterstelle bei der königlichen Kreiskasse zu Strasburg W.-Pr. ist dem Rentmeister Karla zu Rosenberg W.-Pr. verliehen, und mit der Verwaltung der königlichen Kreiskasse zu Rosenberg W.-Pr. ist der Regierungs-Secretariats-Assistent Keßler in Marienwerder beauftragt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein" (Flaggschiff), „Moltke" und „Prinz Adalbert", Geschwaderchef Capitän zur See und Commodore v. Kall, ist am 28. Februar cr. in Queenstown (Irland), S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän von Arnim, ebenfalls an demselben Tage daselbst eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. März.

+ **Zur Oderschifffahrt.** Die Zahl der gegenwärtig in Breslau überwinternden Fahrzeuge beträgt 22 Dampfschiffe und 270 Kähne und Zillen. — Am Schlusse des Jahres 1886 besaß die Rhederei von Breslau an Dampfschiffen 10 Stück mit weniger als 50 Pferdekräften, 7 Stück mit weniger als 50 bis 100 Pferdekräften, 10 Stück mit weniger als 100 bis 200 Pferdekräften, 3 Stück mit weniger als 200 bis 300 Pferdekräften und 6 Stück mit weniger als 300 bis 400 Pferdekräften, zusammen 36 Dampfschiffe mit im Ganzen 5059 Pferdekräften.

+ **Ehrlichkeit.** Der Droschkenkutscher Paul Begner, Lewaldstraße Nr. 77 wohnhaft, hat in der Nacht vom 28. vorigen Monats von einem unbekannten Fahrgast in der Dunkelheit statt eines Markstücks ein Zwanzigmarkstück als Zahlung erhalten. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sich den zuviel gezahlten Betrag bei dem Genannten abholen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Stichwahlen.

Königsberg i. P. Hoffmann (natl.) siegte mit 12 148 St. Godau (Soc.) erhielt 9144 St.

Stettin. Brömel (dfrs.) mit 8344 St. gewählt. Leistikow (Cartellcandidat) 6817 St.

Danzig (Stadt). Schrader (dfrs.) mit 10 817 St. gewählt.

Köln. Braubach (Centr.) mit 13 799 St. gewählt. Rennen (Cartellcandidat) erhielt 8932 St.

Dresden. Hultzsch (Cartellcandidat) mit 19 656 St. gewählt. Bebel erhielt 10 077 St.

Greiz. Henning. (Reichsp.) mit großer Majorität gewählt.

Bremen. Buller (dfrs.) gewählt.

Elberfeld. Harm (Soc.) gewählt.

Mainz. Racke (Centrum) gewählt.

Magdeburg, Stadt. Duvigneau (natlib.) gewählt.

Zittau. Buddeberg (deutschfrs.) gewählt.

Halle, Stadt, Saalkreis. Meyer (deutschfrs.) gewählt.

Hannover, Stadt und Amt. Meister (Soc.) gewählt.

Nordhausen. Lerche (deutschfrs.) gewählt.

Dresden, 2. März. Der Landtag ist durch den im Gesammtministerium vorsitzenden Staatsminister, General der Cavallerie Grafen von Fabrice, im Sitzungssaale der Ersten Kammer mit folgender Ansprache eröffnet worden:

„Meine hochzuverehrenden Herren!

Se. Majestät der König haben geruht, Sie zu einem außerordentlichen Landtage zu berufen, um Ihre verfassungsmäßige Zustimmung zu dem Ankaufe der Strecke Dresden-Elsterwerda der Berlin-Dresdener Eisenbahn einzuholen.

In dem zwischen Sachsen und Preußen wegen Herstellung einer directen Eisenbahn von Berlin nach Dresden abgeschlossenen Staatsvertrage vom 6. Juni 1872 haben sich beide vertragenden Regierungen das Recht vorbehalten, die auf ihren betheiligten Gebieten belegenen Strecken der Bahn nach Maßgabe der Bestimmungen des preußischen Gesetzes über Eisenbahnunternehmungen vom 3. November 1838 im Wege des Zwangsankaufs zu erwerben. Die königlich preußische Regierung hat sich aber entschlossen, die Berlin-Dresdener Bahn, deren Betrieb seit dem 1. October 1877 von der königl. preußischen Staatseisenbahnverwaltung geleitet wird, vor Ablauf der festgesetzten Frist freihändig für den preußischen Staat anzukaufen. Es war daher zwischen den beiden Regierungen ein Abkommen über die anderweite Regelung der Verhältnisse der Berlin-Dresdner Eisenbahn zu treffen. Bei den deshalb eingeleiteten Verhandlungen bestand Einverständniß darüber, daß es der sächsischen Regierung freistehe, auch für den Fall eines solchen freihändigen Ankaufs der Bahn durch den preußischen Staat in diesen Kauf hinsichtlich der Strecke Dresden-Elsterwerda einzutreten.

Die Regierung Sr. Majestät des Königs konnte in dieser Frage über die von ihr zu fassende Entschließung nicht in Zweifel sein. In voller Würdigung aller hierbei in Betracht kommenden Verhältnisse erachtet sie es als im Interesse des Landes liegend, sich an dem Kaufe zu betheiligen und dadurch den Betrieb sämmtlicher in Dresden einmündenden Bahnen unter eine Verwaltung zu vereinigen. Sie hat daher einen Vertrag mit der königlich preußischen Regierung vereinbart, nach welchem die letztere nach dem Erwerb der Berlin-Dresdener Eisenbahn durch den Preußischen Staat die Strecke Dresden-Elsterwerda gegen Erstattung eines verhältnißmäßigen Antheils von dem Kaufpreise an Sachsen abzutreten bereit ist. Dieser Vertrag, dessen Ratification nach Lage der Verhältnisse einen Aufschub auf mehrere Monate nicht zuließ, wird Ihnen unverzüglich zur verfassungsmäßigen Zustimmung vorgelegt werden.

Se. Majestät der König versehen sich nunmehr zu den getreuen Ständen, daß Sie diese für die Consolidirung des Sächsischen Staatseisenbahnnetzes wichtige Angelegenheit mit bewährter Einsicht und Gewissenhaftigkeit berathen werden.

Und so erkläre ich denn auf Befehl Sr. Majestät des Königs den Landtag für eröffnet."

München, 2. März. Der General des 1. Armeecorps, Horn, ist mittelst eines schmeichelhaften Handschreibens pensionirt und zur Disposition gestellt worden, unter Verleihung des Großkreuzes der baierischen Krone.

Pest, 2. März. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation genehmigte nach Anhörung Bylandt's, Kalnoky's und Steineck's die in der Regierungsvorlage enthaltenen Anträge, die Idemnität für die bereits verausgabten $16^{2}/_{10}$ Millionen zu ertheilen und die Regierung zu ermächtigen, für weitere Maßnahmen $8^{3}/_{10}$ Millionen und für etwaige weitere Erfordernisse bis 28 Millionen zu verwenden.

Stockholm, 2. März. Die erste Kammer lehnte die Zölle auf Malz, Mehl, Speck und Metalle ab.

Brüssel, 2. März. Kammer. Fortsetzung der Berathung über die Militärcredite. Frère-Orban bemüht sich nachzuweisen, daß die Errichtung befestigter Lager an der Maas eine bedeutende Vermehrung der Armee, um diese Plätze mit Truppen zu versehen, erforderte. Diese befestigten Lager würden den Feind herbeiziehen, die Stadt dem Bombardement und der Zerstörung preisgeben. Der Kriegsminister widerlegte Orban; die Befestigungen an der Maas seien nöthig, um den Feind aufzuhalten und einer Invasion zuvorzukommen. Mit einem einzigen befestigten Lager, dem Antwerpens, stände das Land einer Invasion offen. Der Finanzminister hält ebenfalls die Maasbefestigungen für unerläßlich; er hat die Gewißheit, daß die Garantiemächte das Project der Regierung vollständig billigten, auch die Art billigten, wie Belgien von jeher seinen Verpflichtungen als neutrale Macht nachkam. Der Minister fügt hinzu, bei der Loyalität der Mächte sei keine Invasion zu befürchten. Der Zwischenfall ist geschlossen.

Kopenhagen, 2. März. Auf dem gestrigen Hofballe glitt der König während des Tanzens aus und zog sich dabei eine leichte Contusion am Kopfe zu. Heute befindet sich derselbe wieder vollständig wohl.

Bukarest, 2. März. Die „Agence Havas" meldet: Gerüchtweise verlautet, die Garnisonen von Lom-Polanka, Schmula und Plewna hätten sich gegen die Regentschaft ausgesprochen.

Hamburg, 2. März. Die Postdampfer „Rhaetia" und „Holsatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft sind, von Hamburg kommend, ersterer gestern Nachmittags 2 Uhr in New-York, letzterer gestern in Vera Cruz eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 3. März.

* **Deutscher Handelstag.** Der Ausschuss des deutschen Handelstages beschäftigte sich in seiner letzten vormonatlichen Sitzung mit der Frage der rechtlichen Bedeutung der Lagerscheine und der Ausbildung des Warrant-Systems, sowie mit der Erhebung des preussischen Lieferungsstempels im kaufmännischen Verkehr. Die Berathung über diese Gegenstände fand statt unter Theilnahme von Delegirten der dem Handelstage zur Zeit nicht angehörigen Kaufmannschaften zu Königsberg, Danzig, Stettin und der Handelskammer zu Hannover. Die Unterlage der Verhandlungen bildete ein Entwurf einer vom Präsidium ausgearbeiteten Eingabe an den Herrn Reichskanzler, welcher auch mit unwesentlichen Abänderungen zur Annahme gelangte. Aus der Discussion heben wir Folgendes hervor. Im Jahre 1882 war man der Ansicht, dass eine reichsgesetzliche Regelung nicht thunlich sei, bevor bezügliche Erfahrungen gesammelt seien. Inzwischen haben die Städte mit bedeutendem Wasserverkehr, wie Mannheim und Frankfurt a. M., ihre Bemühungen bezüglich der Einführung des Warrant-Systems fortgesetzt und auch Breslau hat sich diesen Bestrebungen angeschlossen. Die Bedeutung, welche die Einrichtung von Lagerhäusern und die Einführung des Warrant-Systems für Handel und Industrie haben würde, wurde im Ausschusse allgemein anerkannt. Nach Ansicht des Ausschusses soll das Reich die Frage legislatorisch regeln und es den Einzelstaaten überlassen bleiben, das Reichsgesetz den localen Verhältnissen anzupassen, ebenso sollen die Lagerhäuser nicht staatliche, sondern Privat-Anstalten mit staatlicher Aufsicht und Verantwortlichkeit sein. In dem vorstehend gekennzeichneten Sinne ist die Eingabe an den Reichskanzler erfolgt. — Die andere zunächst zur Berathung stehende Frage, betreffend die Erhebung eines preussischen Landesstempels für Kauf- und Lieferungs-Verträge im Handelsverkehr führte zu einer eingehenden Debatte, in welcher von Seiten des Aeltesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft die Ansicht vertreten wurde, dass Steuern, welche den inländischen gewerblichen Verkehr beträfen, bei dem innigen Zusammenhange deutscher Gewerbebetriebe überhaupt nicht mehr der Particulargesetzgebung unterworfen sein könnten. Der Ausschuss des deutschen Handelstages beschloss hierauf, an den Herrn Reichskanzler die Bitte zu richten, dafür Sorge zu tragen, dass im Wege der Reichs- bezw. der Landesgesetzgebung es ausser Zweifel gestellt werde: 1) dass alle im Gebiete des Reichsstempelgesetzes abgehandelten Geschäfte, einschliesslich derjenigen, über die von einem der Contrahenten im Inlande hergestellten Waaren von jeder Landesstempelabgabe frei sind, 2) dass die preussische Stempelabgabe nicht von der Correspondenz, sondern nur von besonderen abgeschlossenen Verträgen erhoben werde. — Ueber die Wirkungen des neuen Telegraphentarifs hielt der Ausschuss die Fällung eines endgiltigen Urtheils noch nicht an der Zeit. (Nat. Ztg.)

* **Zahlungseinstellung.** Die Wollwaaren-Firma R. u. S. in Berlin (Jerusalemerstrasse) hat, der „B. B.-Z." zufolge, ihre Zahlungen eingestellt; sie offerirt ihren Gläubigern unter Garantie 45 pCt. Die Inhaber der Firma sind rührige junge Leute; das Falliment ist nicht sehr bedeutend, doch erreichen die Passiva einige hunderttausend Mark. — Die Manufacturwaarenfirma Block, Oppenheimer u. Co. in Newyork hat, der „V. Z." zufolge, mit 750 000 Dollar Passiven fallirt.

Concurseröffnungen.

Kaufmann R. P. Maywald zu Jernau. — Handelsgesellschaft Buff u. Clemens zu Köln.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, —. Credit mobilier 270, —. Spanier neue $63^{3}/_{4}$. Banque ottomane 485, —. Credit foncier 1342. Egypter 362. Suez-Actien 1962. Banque de Paris 702. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, $37^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Ruhig.

Paris, 2. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 62. Neueste Anleihe 1872 108, 25. Italiener 95, 17. Türken 1865 —, —. Türkenloose —. Spanier (neue) $63^{7}/_{8}$. Neue Egypter 362, 81. Banque ottomane 487, 50. Staatsbahn —. Ungarn 76, 68. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest

London, 2. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63^{1}/_{8}$. 5% priv. Egypter $94^{5}/_{8}$. 4% unif. Egypter 71. 3% garant. Egypter $97^{1}/_{2}$. Ottomanbank $9^{1}/_{4}$. Suez-Actien 77. Canada Pacific $62^{1}/_{4}$. Silber —. Platzdiscont $3^{1}/_{4}$ %. Ruhig.

London, 2. März, Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols $103^{1}/_{2}$. Consols $100^{15}/_{16}$. Convert. Türken $13^{3}/_{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92^{3}/_{8}$. Italiener $93^{3}/_{4}$. 4% ungar. Goldrente $75^{1}/_{2}$. 4% unific. Egypter $71^{1}/_{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^{3}/_{8}$. Silber 46. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 2. März. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $217^{1}/_{2}$. Franzosen $189^{1}/_{2}$. Lombarden 70. Galizier $157^{7}/_{8}$. Egypter 71, 15. 4% Ungar. Goldrente 76, 40. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 92, 60. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 189, 70. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe 84, 50. — Fest.

Frankfurt a. M., 2. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 158, 80. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 63, 70. Oest. Papierrente 62, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 70. 1860er Loose 111, 50. 1864er Loose 271, —. Ung. 4% Goldrente 76, 30. Ung. Staatsloose 208, 40. Italiener 94, 50. 1880er Russen 79, 20. II. Orient-Anleihe 55, 40. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4% Spanier 63, —. Egypter 70, 90. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn $211^{3}/_{4}$. Central-Pacific 112, 50. Franzosen $188^{7}/_{8}$. Galizier $157^{1}/_{2}$. Gotthardt-Bahn 92, 80. Hess. Ludwigsbahn 91, 50. Lombarden $69^{1}/_{2}$. Lübeck-Büchener 151, 70. Nordwestbahn $124^{5}/_{8}$. Credit-Actien $216^{1}/_{2}$. Darmstädter Bank 133, —. Mitteld. Creditbank 92, 90. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 188, 50. 5% serb. Rente 76, 40. Schwach.

Neue Serben 78, 90. Arader St.-Pr.-A. 87, 60. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 70. Buenos-Ayres 84, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^{1}/_{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 216. Franzosen $188^{7}/_{8}$. Galizier $157^{1}/_{2}$. Lombarden $69^{1}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente 76, —.

Hamburg, 2. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $63^{7}/_{8}$. Oesterr. Goldrente $87^{1}/_{4}$. Ungar. Goldrente $75^{7}/_{8}$. 1860er Loose 113. Italienische Rente $94^{5}/_{8}$. Credit-Actien $215^{3}/_{4}$. Franzosen $472^{1}/_{2}$. Lombarden 174. 1877er Russen $95^{1}/_{2}$. 1880er Russen $78^{3}/_{8}$. 1883er Russen $104^{7}/_{8}$. 1884er Russen 88. II. Orient-Anleihe $53^{5}/_{8}$. III. Orient-Anleihe $53^{1}/_{4}$. Laurahütte $77^{1}/_{2}$. Nordd. Bank $138^{1}/_{2}$. Commerzbank $117^{7}/_{8}$. Marienburg-Mlawka $36^{1}/_{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 142. Ostpreussische Südbahn 65. Lübeck-Büchener 152. Gotthardbahn $92^{1}/_{2}$. Leipziger Discontobank $98^{1}/_{4}$. Deutsche Bank $152^{1}/_{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 144. Disconto $2^{5}/_{8}$ %. Abgeschwächt.

Leipzig, 2. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,60. 4proc. sächs. Anleihe 103,70. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,50. Böhm. Nordb.-Actien 98,10. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,00. Leipziger Creditanst.-Actien 168,00. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,40. Zuckerraffinerie Halle-Actien 88,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 159,15.

Amsterdam, 2. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61^{3}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. $61^{1}/_{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62^{1}/_{8}$. do. April-October verzl. $62^{1}/_{2}$ Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $119^{1}/_{2}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $53^{1}/_{8}$. Conv. Türken $13^{1}/_{2}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $98^{1}/_{4}$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78^{1}/_{2}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 2. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{1}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $84^{1}/_{2}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $22^{1}/_{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $128^{1}/_{2}$. Erie-Bahn $34^{1}/_{4}$. Newyork-Centralbahn 113. Chicago-North-Western-Bahn $115^{1}/_{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{9}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{1}/_{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^{5}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^{5}/_{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $62^{1}/_{4}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $90^{1}/_{4}$, Weizen per März $89^{1}/_{2}$, per April $90^{1}/_{2}$, per Mai $91^{1}/_{4}$. Mais (old mixed) $49^{1}/_{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{1}/_{2}$. Kaffee Rio $14^{1}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $8^{3}/_{8}$. Getreidefracht 3.

Hamburg, 2. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—134, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl still, loco $43^{1}/_{2}$. Spiritus fest, per März $24^{3}/_{4}$ Br., per April-Mai $24^{3}/_{4}$ Br., per Mai-Juni 25 Br., per Juli-August $25^{7}/_{8}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per März 6, — Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Trübe.

Petersburg, 2. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21^{7}/_{16}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente $187^{1}/_{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158^{1}/_{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 311, Petersburger Discontobank 753, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank $454^{1}/_{2}$.

Wegen der Enthüllung des Denkmals Alexanders II. im Börsensaale fällt morgen die Börse aus.

Posen, 2. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 30, per März 36, 70, per April-Mai 37, 30, per Juni 38, 30, per Juli 38, 80, per August 39, 30. Gekünd. — Liter. Fester.

Liverpool, 2. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 2. März, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5^{1}/_{4}$ Verkäuferpreis, August-August-September $5^{17}/_{64}$ Käuferpreis.

Wien, 2. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 40 Gd., 9, 45 Br., per Mai-Juni 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 18 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juli-August 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 6, 94 Gd., 6, 99 Br., per Mai-Juni 7, 01 Gd., 7, 06 Br.

Pest, 2. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 94 Gd., 8, 96 Br., per Herbst 8, 74 Gd., 8, 76 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11^{1}/_{4}$ à $11^{3}/_{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 2. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 23, 40, per April 23, 75, per Mai-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 30. Roggen behauptet, per März 14, 40, per Mai-August 15, 00. Mehl behauptet, per März 51, 80, per April 52, 30, per Mai-Juni 53, 30, per Mai-August 53, 90. Rüböl fest, per März 57, 50, per April 57, 50, per Mai-August 54, 25, per September-December 53, 75. Spiritus ruhig, per März 40, 50, per April 41, 00, per Mai-August 42, 25, per September-December 41, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 2. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 23, 40, per April 23, 75, per Mai-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques fest, per März 51, 80, per April 52, 40, per Mai-Juni 53, 40, per Mai-August 54, 00. Rüböl fest, per März 57, 50, per April 57, 50, per Mai-August 54, 50, per September-December 54, 00. Spiritus matt, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

Paris, 2. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 00, per April 32, 25, per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 32, 75.

London, 2. März, Nachm. 96% Javazucker 13 ruhig, Rüben-Rohzucker $10^{1}/_{2}$ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 2. März. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

London, 2. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 17 420, Gerste 1260, Hafer 29 940 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen fast nominell.

Leith, 2. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Tendenz flau, Preise für alle Artikel unverändert.

Glasgow, 2. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 2 d.

Amsterdam, 2. März, Nachmittags. Bancazinn $61^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 2. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^{1}/_{4}$ bez. u. Br., per April $15^{1}/_{4}$ Br., per Juni $15^{1}/_{4}$ Br., per September-December $16^{1}/_{4}$ Br. Fest.

Bremen, 2. März. Petroleum (Schlussbericht) fest aber ruhig. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 2. März. [Producten-Bericht.] An unserem heutigen Markt ist, trotzdem aus Amerika niedrigere Notirungen vorlagen, eine etwas festere Stimmung zur Geltung gelangt, die daraus resultirte, dass das dringliche Angebot sich nicht wiederholte, vielmehr einige Deckungsfrage auftrat. — Weizen, noch ca. ¼ M. unter gestrigen Schlusspreisen einsetzend, besserte sich im weiteren Verlauf soweit, dass der Schluss noch etwa ½ M. höher ist als gestern. — Roggen, anfangs zu gestrigen Preisen gehandelt, stellte sich schliesslich ¼ M. besser. Der Effectivhandel war indess schwerfällig. — Hafer blieb ziemlich unverändert; auf Lieferung war wenigstens Frühjahr neuerdings billiger. — Roggenmehl zeigte ziemlich feste Haltung. — Rüböl blieb ohne Aenderung. — Spiritus war matter; Käufer zeigten sich reservirter und die Preise notiren ca. 30 Pf. niedriger als gestern. Das Geschäft blieb aber still. Gek. 10 000 Ltr.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162¾—163¼ Mark bez., Mai-Juni 163¾—164 Mark bez., Juni-Juli 164½—165 M. bez., Juli-August 165¼—165¾ M. bez., September-October 166½—167 M. bez. — Roggen loco 126 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 127 bis 128 Mark ab Bahn bez., April-Mai 128½—129 M. bez., Mai-Juni 128¾ bis 129 M. bez., Juni-Juli 129¼—129 M. bez., Juli-August 130¼ bis 130½ Mark bez., September-October 132¼—132½ M. bez. — Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 M., Mai-Juni 108 M., Juli-August — M., September-October 109 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 102 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 116—121 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 124 bis 128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 117 bis 122 Mark ab Bahn bez., April-Mai 107—106¾ Mark bez., Mai-Juni 108½ Mark bez., Juni-Juli 110½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1: März 17,40 bis 17,45 Mark bez., März-April 17,40—17,45 M. bez., April-Mai 17,45 bis 17,50 Mark bez., Mai-Juni 17,50 bis 17,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 Mark bez., April-Mai 44,1 Mark bez., Mai-Juni 44,4 Mark bez., September-October 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,9 Mark bez., März und März-April 37,7 bis 37,9 Mark bez., April-Mai 38,9—38,7—38,8 M. bez., Mai-Juni 39,1 bis 38,9—39 Mark bez., Juni-Juli 39,9—39,7—39,8 M. bez., Juli-August 40,6—40,5—40,6 Mark bez., August-September 41,1—41—41,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., März 16,50 Mark bez., März-April 16,50 M. bez., April-Mai 16,40 M. bez., Mai-Juni 16,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark Br., März 16,50 Mark Br., März-April 16,50 Mark Br., April-Mai 16,40 Mark Br., Mai-Juni 16,50 Mark Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 37,9 M. per 100 Liter-pCt.

Löwen i. Schl., 2. März. [Marktbericht von J. Gross.] Es wurde bezahlt per 100 Klgr. netto: Gelbweizen 15,20—15,40 Mark, Roggen 12,40—12,60 Mark, Gerste 9,70—10,00 M., Hafer 9,40—10,00 M., Erbsen 12,00—13,20 M., gelbe Lupinen 8,80—9,40 M., Wicken 11,00 bis 12,00 M., Roggenfutter 8,00 M., Weizenschale 7,60 M., Rothklee per 50 Klgr. netto 28—36 Mark.

Hamburg, 2. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar, Februar-März, März-April und April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 25¾ Br., 25½ Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27¼ Br., 27 Gd. — Tendenz: Matt.

Neustadt OS., 1. März. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war gut befahren. Es wurde bezahlt: per 100 Klgr. Weizen 15,00—16,00 Mark, Roggen 12,50—13,30 Mark, Gerste 9,80—12,60 Mark, Hafer 9,00—10,00 Mark.

Chemnitz, 2. März. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Ich notire: Weizen, russ., weiss u. roth 190—205 M., polnischer 176—180 Mark, sächsischer, gelb und weiss 164—174 M., Roggen preuss., 137 bis 140 M., hiesiger 133—136 Mark, Gerste, Brauwaare, 140—175 Mark, Mahl- und Futterwaare 120—130 Mark, Hafer 117—123 Mark, Mais, rumänischer 117—125 M., cinquantin 125—133 M., Erbsen 165—180 M. Alles pro 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz. — Weizenmehl Nr. 00: 26,00, Nr. 0: 24,00, Nr. 1: 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 Mark, Nr. 1: 20,00 M. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent 38,90 Mark Gd. Wetter schön.

W. T. B. **Havre**, 2. März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst unverändert. Rio 10 000 B., Santos 11 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre**, 2. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 77, 00, pr. April 77, 25, pr. Mai 77, 50, pr. Juni 77, 75, pr. Juli 78, 00, pr. August 78, 25, pr. September 78, 50. — Schwach.

Breslau, 3. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50—10,20 M., blaue 8,50—8,80—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother ruhig, per 50 Klgr. 35—39 bis 42—45 M., weisser unverändert, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°8	+ 3°,0	+ 3°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	756 9	756.4	755 6
Dunstdruck (mm)	4,7	4.9	5.5
Dunstsättigung (pCt.)	64	87	95
Wind	NW. 3.	W. 3.	NW. 4
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	bedeckt.

Früh regnerisch, neblig.

Breslau. Wasserstand.

2. März. O.-P. 5 m 28 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 66 cm.
3. März. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 50 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,395 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,10 bz	158,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	181,55 bz	181,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,80 bzB	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,25 G	105,50 bzB
Preuss. Consols	4	vsch	105,00 B	105,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 bz	99,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,30 bzG	103,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,60 B	96,50 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,25 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 bzG	99,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 B	90,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,80 G	95,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,80 G	95,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	90,00 bzG	89,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 bzG	100,30 bzB
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 B	111,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 bzG	107,50 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 G	103,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	97,75 bzG	98,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bzG	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 G	100,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 B	112,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,40 bzG	110,30 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,70 bz	96,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 B	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzG	100,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 B	103,60 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Egypter	4	1/5 1/11	71,25 bz	71,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bzG	94,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,90 bz	86,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,60 B	62,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,90 B	63,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bz	57,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,10 bz	53,40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	105,75 bz	105,75 G
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,25 bzB	103,40 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzB	91,25 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,10 bz	99,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93à93,10 bz	92,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,25 bz	87,10 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,60 bz	79,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,80 bzB	106,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,30 bz	92,90 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,50 bz	87,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,75 bzG	55,25 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,80 bz	55,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,70 B	55,10à20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 bz	84,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,50 bz	87,10 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,90 bzB	83,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,40 bz	88,40 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	103,80 bzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,10 bz	13,25 ebz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— — B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,00 bzG	76,30à40 ebz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,20 bz	76,50à60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,70 G	99,10 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,50 bz	68,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,70 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,40 bz	76,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,80 ebzG	77,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,50 bz	74,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,00 G	133,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	Ziehung.	133,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	32,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	95,75 B
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 bzG	129,20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	128,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,75 bz	47,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,10 bzG	104,25 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	101,80 bzG	102,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,00 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 bz	291,90 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,75 bz	188,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,25 G	121,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bz	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	282,00 B	282,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,00 bz	110,50 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	— —	280,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,50 G	156,00 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	145,00 bz	146,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,60 bz	96,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,25 bz	137,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,75 bz	132,50 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 ebzG	29,30 B
Ungarische Loose	—	—	208,50 bz	208,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,75 bz	137,80 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,50 bz	49,50 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 bz	19,40 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,75 bz	62,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,50 G	32,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	105,25 bz	105,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,25 bz	— —
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,25 bz	151,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,60 bz	91,75 G
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	35,80 bz	35,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	140,90 bz	141,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	101,10 G	102,25 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	70,10 G	71,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	65,40 bz	65,00 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,50 G	103,00 bz
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	23,30 bzG	23,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,25 bzG	51,10 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,50 B	57,50 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,00 G	111,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	— —	95,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 G	104,00 bzB
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,80 G	92,90 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,90 bzG	101,50 bzG
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 bzB	90,00 B
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	81,25 G	81,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	106,10 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	130,70 bz	— —
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,50 bz	79,20 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	97,00 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,50 bz	56,50 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,20 ebzB	72,20 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,70 bz	86,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,00 bz	109,75 B
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,75 bz	59,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	385,00 ebz	380,60 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	251,00 bzG	251,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	241,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,75 bzG	23,80 G
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	61,50 bz	61,50 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,75 bz	125,40 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,00 G	58,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	143,90 bz	144,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,60 bzG	77,50 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	263,50 bz	262,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,90 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	100,90 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	101,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,90 bzG	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,75 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,90 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,75 G	104,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,75 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	101,30 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,25 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	101,30 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	101,30 B
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	101,30 B
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	105,70 bz	— —
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,40 G	101,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,10 G	84,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bzB	99,75 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	79,00 bzG	79,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 G	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,25 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,30 bzG	71,90 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	63,75 G	63,80 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,50 bz	70,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,30 G	49,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	396,00 bzB	396,20 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	381,50 bzG	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,75 bz	99,50 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,00 bzB	83,60 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,00 G	81,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,75 G	81,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,50 G	308,10 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,40 bz	96,25 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	75,90 G	75,90 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,10 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	99,30 bzG	98,80 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 bz	99,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 bz	91,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,00 bzG	94,00 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,50 bz	98,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,25 bzB	81,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,90 bzB	97,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,90 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,40 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,00 bz	63,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,00 B	81,80 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	316,50 G	316,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	116,60 G	118,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	96,00 G	96,75 bzB
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,50 G	116,75 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	144,25 bzG	144,25 bzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,30 bzG	88,25 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,75 G	86,75 bz
dto. Wechslerbk.	5⅝	—	1/1	96,50 G	96,40 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	132,50 bzG	133,25 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,50 G	135,75 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	153,00 bz	152,50 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	189,10 bz	188,80 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	125,10 bzG	125,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,80 G	57,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,50 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	167,50 bzG	167,00 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	97,75 G	98,00 G
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	134,75 G	134,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,50 G	92,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,75 bzG	83,40 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 B
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	139,50 B	139,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	49,90 G	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	103,50 B	103,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	171,00 bzG	172,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	59,10 G	58,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,10 G	114,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,60 bzG	99,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,00 bzB	130,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅗	—	1/1	96,00 G	96,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,25 bzG	100,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,75 G	p. St. 379 bzG
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	133,80 bz	133,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,00 bz	70,00 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	114,50 bzB	114,00 B
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,25 bzG	102,30 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	59,25 bzG	58,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	269,75 bzB	268,10 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	124,50 bzG	124,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	111,00 bzG	119,75 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	101,50 bzB	101,50 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,50 bzG	119,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	47,50 G	58,00 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	61,00 B	66,50 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,25 G	129,00 G
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	94,00 bzG	93,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	87,75 bz	86,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,50 bzG	39,05 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,25 G	17,50 bz
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	61,10 bz	60,75 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	100,90 ebzB	99,50 bz
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,10 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	730,00 G	730,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	97,25 B	97,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	87,50 B	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 B	123,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	71,00 bz	70,00 G
Laurahütte	⅓	—	1/7	78,00 bz	78,25 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	53,25 bzG	53,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,00 bzG	46,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,00 bz	27,25 bzG
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	69,60 bzG	67,70 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,10 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,00 bzG	24,25 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 G	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,10 G	17,10 ebzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	106,00 bz	105,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	119,90 bz	119,70 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,00 G	120,50 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	126,00 bzG	127,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	128,00 bzG	129,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,60 bzB	101,80 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,40 G	100,50 ebzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,25 G	97,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,00 G	90,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,15 bz	180,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,10 bz	179,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,10 bz	158,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,25 bz	158,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,50 bz	181,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2½%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	76,10à76 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,10à79 bz	— —
dto. dto. 1884	92,50à92,30 bz	— —
Disconto-Command.	187,90à88,50à88,10 bz	— —
Dortmunder Union	60,00à60,20à60,00 bz	— —
Laurahütte	78,30à20 bz	— —
Oesterr. Credit	448,50à49,50à48 bz	— —
Franzosen	380à78,50à379 bz	— —
Lombarden	143,50à43,00 bz	— —
Russische Noten	181,50 bz	182,50à81,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.